

rinsche Bande von Mördern, Spionen, Agenten und Diversanten, diese „Fünfte Kolonne“ der imperialistischen Staaten, zerschlagen und vernichtet hat.

Das Zentralkomitee hält es für notwendig, die gesamte Partei und alle Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik ernsthaft darauf hinzuweisen, daß der Weg zum Sozialismus ein harter Kampf gegen die verzweifelten Versuche des Klassenfeindes ist, das alte fluchbeladene System des Kapitalismus wiederherzustellen. Gegenwärtig gibt es in unserer Partei nicht geringe Anzeichen dafür, daß einzelne leitende Funktionäre, ganze Parteileitungen und Parteiorganisationen die Verschärfung des Klassenkampfes nicht erkennen, sich blind gegenüber den Feinden des werktätigen Volkes verhalten und dadurch den sozialistischen Aufbau gefährden.

Die Prozesse in den Volksdemokratien gegen die Verschwörerbanden der Rajk, Kostoff, Slansky und Konsorten zeigen uns eindeutig, daß die Imperialisten ihre Versuche zur Bildung neuer „Fünfter Kolonnen“ nicht nur ständig wiederholen, sondern noch verstärken. Es wäre Opportunismus, sich dem Glauben hinzugeben, daß solche Versuche nicht auch bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik unternommen würden. Die Voraussetzungen dafür sind durch die Spaltung Deutschlands und vor allem durch den imperialistischen Brückenkopf Westberlin besonders günstig. Die völlig ungenügende Auswertung des Beschlusses des ZK „Lehren aus dem Prozeß gegen das Verschwörerzentrum Slansky“ in vielen Parteileitungen und Parteiorganisationen zeigt jedoch, daß eine solche opportunistische, dem Klassenfeind Vorschub leistende Auffassung bei uns vielfach Eingang gefunden hat. Offensichtlich hat die Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus nach dem zweiten Weltkrieg, die fortschreitende Schwächung des imperialistischen Lagers, das ständige Wachsen der antiimperialistischen Kräfte und des von der Sowjetunion geführten Weltfriedenslagers manche Genossen vergessen lassen, daß

„die untergehenden Klassen nicht deshalb Widerstand leisten, weil sie stärker geworden sind ab wir, sondern weil der Sozialismus schneller wächst als sie und sie schwächer werden als wir. Und gerade deshalb, weil sie schwächer werden, wittern sie die letzten Tage ihres Daseins und sind gezwungen, mit allen Kräften, mit allen Mitteln Widerstand zu leisten.“ (J. Stalin, „Fragen des Leninismus“, Dietz Verlag, Berlin 1951, S. 283.)